

Mappenwerke. Wirth »Römische Wandmalerei vom Untergang Pompejis bis ans Ende des dritten Jahrhunderts«; Schilling »Altdeutsche Meisterzeichnungen«.

Verschiedenes. Jenny »Kunstführer der Schweiz, ein Handbuch unter besonderer Berücksichtigung der Baukunst«; De Wild »Naturwissenschaftliche Gemäldeuntersuchung« mit Vorwort von Dr. F. E. C. Scheffer.

Die folgenden Zeitschriften liefen mehr oder weniger regelmässig ein: Anzeiger für Schweizerische Altertumskunde, »Belvedere«, Büchermarkt, Cahiers d'Art, Deutsche Zeitschrift 47. Jahrgang des Kunstwart, Die Form, L'Amour de l'Art, Gazette des Beaux-Arts mit Wochenbeilage Beaux-Arts, Die Graphischen Künste, Heimatschutz, Die Kunst, Oeuvres, Old Master Drawings, Pantheon Rivista d'Arte, Der Sammler, Schweizer-Kunst Organ der Gesellschaft Schweizer Maler, Bildhauer und Architekten, Das Werk, Zeitschrift für Kunstgeschichte; neu kamen hinzu: Zeitschrift des deutschen Vereins für Kunstwissenschaft, Zürcher Monatschronik, während die Neue Stadt, Das Museum der Gegenwart und Das schwäbische Museum ausblieben.

Unter den Schenkungen finden sich wie bisher eine Anzahl Zeitschriften: Schweizerische Bauzeitung, Burlington Magazine, The Connoisseur, Das Ideale Heim, The Studio; dazu neu Maandblad voor bildende Kunsten, W B K-Mitteilungen Wirtschaftsband bildender Künstler Zürich, Volkshochschule, Galerie und Sammler; Donatoren sind die Herren Dr. H. Bodmer-Abegg, Dr. Curt Glaser, Dr. G. Jedlicka und einige Verleger. Eine Anzahl Bücher, wie der englische Katalog der Sammlung Alfred de Rothschild von 1884, Band III Fontainebleau der »Grands Palais de France« von L. Dimier, überwiesen durch Herrn Dr. H. Bodmer-Abegg, und zahlreiche kleinere Veröffentlichungen und Sonderdrucke als Schenkungen der Herren Baron von der Heydt, Dr. Johannes Widmer, Dr. W. Hugelshofer, P. Ad. Leemann-van Elek, Armand Leleux, Agnoldomenico Pica und der Damen Fräulein Dr. med. Adrienne Kägi, Fräulein Gertrud Escher, Frau Dr. Gäumann-Wild, gruppieren sich um das fünfbandige Monumentalwerk von Alfred Robaut »L'Oeuvre de Corot«, welches das Zürcher Kunsthhaus einer überaus willkommenen Schenkung von Herrn Dr. Franz Meyer verdankt.

Die Benutzung der Bibliothek steht mit 2005 Bestellungen in den Lesesaal und 1345 Ausleihungen nach Hause, zusammen 3350 Bestellungen, zwischen den Zahlen von 1933 mit 3637 und 1932 mit 3244 Bezügen. Die einzelnen Quartale zeigen geringere Schwankungen als im letzten Jahr.

	Lesesaal		nach Hause	
I. Quartal	575 Bände	(1933: 528)	3262 Bände	(1933: 321)
II. «	414 «	(1933: 761)	305 «	(1933: 372)
III. «	542 «	(1933: 461)	331 «	(1933: 336)
IV. «	492 «	(1933: 528)	347 «	(1933: 330)

Das Neujahrsblatt 1935 hat Albert J. Welti unter dem Eindruck seiner eigenen Münchener Jugendzeit und freundschaftlicher Familienbeziehungen über den Maler und Architekten Wilhelm Ludwig Lehmann geschrieben.